

Gäste:

Herr Fittje

Herr Holland re-urban

Mitglied SPD-Fraktion

Ausschussmitglied Holger Barkowsky

Ausschussmitglied Hans-Jürgen Kempcke

Ausschussmitglied Norbert Schmidt

Mitglied CDU-Fraktion

Stellv. Ausschussvorsitzender Martin Harms

Ausschussmitglied Stephan Hellwig

Ausschussvorsitzender Bernhard Rech

Mitglied FDP-Fraktion

Ausschussmitglied Horst Radmer

Mitglied Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Ausschussmitglied Erika Lach

Dezernent

Stadtbaurat Klaus-Dieter Kottek

von der Verwaltung

Heike Hanseemann

Hennig Winde

Birgit Wohler

Protokollführer

Protokollführer Joachim Noack

Mitglied Gruppe BASU/Ober-Bloibaum/Tholen

Ausschussmitglied Joachim Ender

Fachbereichsleiter

Fachbereichsleitung 63 Anton Englisch

Fachbereichsleitung 61 Michael Witt

A Öffentlicher Teil

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgem. Einladung sowie der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung über den öffentlichen Teil der Niederschrift vom 13.04.2010
- 4 Vorlagen an den Rat
- 4.1 Stadtumbaugebiet Jadeallee **134/2010**
Umgestaltung Jadeallee -Ausführungsplanung-
- 4.2 Sanierung "Westliche Südstadt" **135/2010**
Blockkonzepte für Freiflächen und Bebauungsmöglichkeiten
- 5 Vorlagen an den Verwaltungsausschuss
- 6 Mitteilungen und Anfragen
- 6.1 Produktberichte I. Quartal 2010
Teilhaushalt FB 61 und Teilhaushalt FB 63
- 6.2 Hundestrand
- 6.3 LKW-Verkehr Voslapp
- 6.4 Bahnübergang Luisenstraße
- 6.5 Wattenring - Lärmbelästigung
- 6.6 Verkehrsführung Wiesenhof
- 6.7 Zustand der Straßen in Wilhelmshaven
- 6.8 Hinweisschild für das Rosarium

7 Öffentliche Anhörungen

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgem. Einladung sowie der Beschlussfähigkeit

Herr **Rech** eröffnete die Sitzung des Ausschusses für Planen und Bauen und stellte die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde mit folgenden Änderungen genehmigt: Die TOP 5.1 und TOP 5.2 werden in den nichtöffentlichen Teil der Sitzung verschoben.

3 Genehmigung über den öffentlichen Teil der Niederschrift vom 13.04.2010

Die Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des APB vom 13.04.2010 wurde aufgrund noch nicht erfolgter Verteilung auf die nächste Sitzung verschoben.

4 Vorlagen an den Rat

4.1 Stadtumbaugebiet Jadeallee

134/2010

Umgestaltung Jadeallee -Ausführungsplanung-

Herr **Kottek** führte in das Thema ein.

Herr **Winde** stellte die Ausführungsplanung zur Jadeallee ausführlich vor.

An der darauffolgenden Diskussion beteiligten sich die Ratsherren **Radmer, Hellwig, Harms, Schmidt, Ender, Barkowsky**, Ratsfrau **Lach**, der stv. Fahrradbeauftragte Herr **Schüler**, Herr **Moehle**, Herr **Albers** sowie Frau **Wohler**, Herr **Kottek** und Herr **Witt**.

Folgende Änderungsbeschlüsse wurden gefasst:

Der Ausschuss für Planen und Bauen beschließt mehrheitlich bei 1 Enthaltung:

1. **Die jetzige Radwegeführung im Bereich der Kreuzung Weserstraße / Jadeallee wird beibehalten.**
2. **Die Kennzeichnung des Radweges an der Jadeallee soll durch eine**

möglichst einfach wieder zu entfernende farbige Markierung erfolgen.

Der Ausschuss für Planen und Bauen beschließt einstimmig:

- 3. Die Jadeallee soll eine einheitliche neue Asphaltierung aufweisen.**
- 4. Anstatt der herkömmlichen Natriumdampfleuchten sollen im Bereich der Jadeallee Lampen mit LED-Leuchtmitteln eingesetzt werden.**

Herr **Rech** bat den Ausschuss für Planen und Bauen um Abstimmung.

Der Ausschuss für Planen und Bauen beschließt unter Berücksichtigung der zuvor gefassten Änderungsbeschlüsse einstimmig:

- 1. Der Ausführungsplanung zur Umgestaltung der Jadeallee wird grundsätzlich zugestimmt (Planungsstand 30.04.2010, siehe Anlage).**
- 2. Die Verwaltung wird ermächtigt, die Maßnahme auszuschreiben.**

4.2 Sanierung "Westliche Südstadt"

135/2010

Blockkonzepte für Freiflächen und Bebauungsmöglichkeiten

Herr **Holland** stellte die Vorlage ausführlich vor und verwies dabei auf die bereits zu einem früheren Zeitpunkt erfolgte erste Lesung.

Herr **Rech** bat den Ausschuss für Planen und Bauen um Abstimmung.

Der Ausschuss für Planen und Bauen beschließt einstimmig:

Die Blockkonzepte zur Neuordnung von Bebauungsmöglichkeiten in der westlichen Südstadt werden zur Kenntnis genommen (siehe Anlage).

5 Vorlagen an den Verwaltungsausschuss

Es lagen keine Vorlagen an den Verwaltungsausschuss vor.

6 Mitteilungen und Anfragen

6.1 Produktberichte I. Quartal 2010

Teilhaushalt FB 61 und Teilhaushalt FB 63

Der Produktbericht des 1. Quartales 2010 zum Teilhaushalt FB 61 und FB 63 wird als Anlage zu diesem Protokoll zur Kenntnis gegeben.

6.2 Hundestrand

Herr **Schmidt** fragte nach der Einrichtung eines sog. Hundestrandes. Er sei von mehreren Seiten angesprochen worden, ob es nicht möglich sei, einen Teil des Strandes für Hunde auszuweisen.

Herr **Hellwig** ergänzte, dass der Bereich zwischen der zweiten und dritten Einfahrt hierfür ausreichend wäre. Bereits jetzt würde dieser Bereich sehr stark von Hundebesitzern mit ihren Tieren frequentiert.

Unter Bezug auf die letzte Frühjahrsdeichshow und den darauf erfolgten Presseartikel erklärte Herr **Witt**, dass gerade in dem angesprochenen Bereich es im Gespräch ist, einen Leinenzwang zu verhängen, um so zu verhindern, dass die Hunde im Deich buddeln. Es ist davon auszugehen, dass die Deichbehörde es in keinem Falle zulassen wird, dass hier speziell für Hunde entsprechende Bereiche geöffnet werden. Die Möglichkeit, einen Bereich vor dem Deich einzurichten, in welchem die Tiere dann auch baden können, ist mit den entsprechenden Stellen (Untere Deichbehörde, NLWKN u.a.) abzuklären.

6.3 LKW-Verkehr Voslapp

Herr **Schmidt** führte aus, dass im Rahmen einer Bürgerveranstaltung das Thema der Durchfahrt für Trecker, LKW, Tanklastzügen etc. in Voslapp sowie eine mögliche Geschwindigkeitsbegrenzung nochmals angesprochen wurde. Seitens der Stadt werden hier bereits Verkehrszählungen und Geschwindigkeitsmessungen durchgeführt. Er fragte, ob dieses auch weiterhin gemacht werde.

Herr **Witt** erklärte, dass die Zählung lediglich ein Abbild des Verkehrsaufkommens und der Verkehrsbelastung auf dem gemessenen Streckenabschnitt gibt, was allerdings hier nicht entscheidend sei. Es gehe viel mehr um die Kontrolle der Geschwindigkeit sowie Kontrolle der dort evtl. unzulässigerweise verkehrenden Fahrzeuge. Von dem Vorsitzenden des STV Voslapp, Herrn Jakob Schmidt, wurde mitgeteilt, dass der Unterbau der Flutstraße wie auch der anderen Voslapper Straßen aus der Entstehungszeit dieses Stadtteils so dünn ist, dass Erschütterungen durch den Verkehr sehr leicht auf die angrenzenden Häuser übertragen werden. Dem ist gegebenenfalls weiter nachzugehen.

Herr **Harms** ergänzte, dass man hier ausreichend Schilder aufgestellt habe, dass auch seitens der Verwaltung alles getan wurde, um den LKW-Verkehr in Voslapp im Rahmen zu halten, allerdings müsse man auf der anderen Seite auch sehen, dass diese Verkehre aufgrund der Bautätigkeiten im Stadtnorden erforderlich und damit letztlich auch kein Dauerzustand sind.

Auf Nachfragen wurde festgestellt, dass die Fahrzeugkontrollen wie auch die Geschwindigkeitskontrollen durch den FB 32 initiiert werden. Forderungen der Bürger nach längerfristiger und möglichst durchgehender Kontrolle übersteigen allerdings die Möglichkeiten des FB 32 wie auch die der Polizei.

6.4 Bahnübergang Luisenstraße

Herr **Kottek** erklärte, dass sich die DB bezüglich des Bahnübergangs Luisenstraße auf das An schreiben von SGW gemeldet und mitgeteilt habe, dass die Erneuerung des Bahnübergangs für das Jahr 2012 vorgesehen ist. Hierbei sollen die Wege und Gleise ähnlich wie bei dem Bahnübergang Werftstraße erneuert werden.

6.5 Wattenring - Lärmbelästigung

Herr **Schmidt** führte aus, dass er von einem Anwohner bezüglich der „unerträglichen Lärmbelästigung“ durch Züge in diesem Bereich angesprochen wurde. Er fragte, ob man hier etwas unternehmen könne.

Herr **Kottek** erklärte, dass nach Fertigstellung des JWP nicht mit zusätzlichen Lärmbelästigungen zu rechnen ist. Auch der jetzt schon stattfindende Kohletransport wird dann über die Raffineriestraße geleitet. Die für Rhenus Midgard erforderlichen Kapazitäten sind allerdings noch nicht berücksichtigt.

Er verwies weiter darauf, dass es sich in diesem Bereich um ein Mischgebiet handelt und nicht um ein reines Wohngebiet, so dass gewisse Einschränkungen hinsichtlich des Verkehrslärms hingenommen werden müssen. Im Fachbereich 36 befindet sich zudem ein Gerät zur Lärmmessung. Die Durchführung einer Messung ist mit dem FB 36 abzuklären.

6.6 Verkehrsführung Wiesenhof

Herr **Barkowsky** erklärte, dass die Verkehrsführung in dem Abschnitt der Friedrich-Pfaffrath-Straße zwischen Tom-Brok-Straße in nördlicher Richtung bis zum Abzweig in den Wiesenhof (Zum Wiesenhof) immer wieder zu kniffligen Situationen führt, da hier teilweise der Eindruck einer zweispurigen Straßenführung entsteht, die linke Spur jedoch in den Wiesenhof mündet. Es sollte noch früher darauf hingewiesen werden, dass diese Spur nur zum Abzweig in den Wiesenhof genutzt werden kann.

Herr **Kottek** sagte zu, die Angelegenheit mit SGW zu besprechen.

6.7 Zustand der Straßen in Wilhelmshaven

Herr **Hellwig** bemängelte den Zustand einiger Straßen und auch Gehwege im Bereich Heppens, welche sich teilweise in einem unzumutbaren Zustand befinden und regte an, nach Beendigung der Baumaßnahmen am Mühlenweg auch in diesem Bereich die Straßen auszubessern.

Bezüglich der Heppenser Straße verwies Herr **Kottek** auf das in der letzten Sitzung des APB Gesagte (Protokoll Nr. 05/2010 vom 13.04.2010, TOP 4.4). Man habe sich diesbezüglich mit Spar&Bau in Verbindung gesetzt und die Planung vorgestellt sowie auch die Wünsche der Stadt. Dies wurde dort jedoch abgelehnt mit der Bemerkung, dass man einen entsprechenden Gegenvorschlag unterbreiten werde, dieser ist bis dato jedoch noch nicht

eingegangen.

Frau **Hansemann** ergänzte, dass die Ausschreibungen für die Vergabe der Arbeiten bereits erfolgt sind und hierüber in der nächsten Woche im Werkausschuss beraten werde, die Vergabe selbst erfolge dann nach Annahme in der nächsten Sitzung des APB.

6.8 Hinweisschild für das Rosarium

Herr **Schmidt** fragte, ob man die Beschilderung für das Rosarium durch ein weiteres Schild ergänzen könnte, da aus der Sicht des Bürgers die Ausschilderung mangelhaft sei. Er fragte weiter, wer hierfür zuständig sei.

Herr **Kottek** versprach, das Thema entsprechend weiter zu verfolgen.

Herr **Englisch** führte aus, dass vor einigen Jahren die maritime Meile ins Leben gerufen wurde. Zuständig hierfür ist das Dezernat II (Dr. Graul). Man habe an den Einfallstraßen mehrere Infosäulen, wo man einen solchen Hinweis noch mit anbringen könnte. Hierfür müsse man sich mit der Fa. Stroer in Verbindung setzen, dass diese die Infosäulen um diesen Hinweis ergänzen, was jedoch nicht kostenlos geschehen wird.

7 Öffentliche Anhörungen

Eine öffentliche Anhörung fand nicht statt.

Ende der Sitzung 18:00 Uhr

Dezernent

Vorsitzende/r

Protokollführer/in